



Kalkstickstoff – Gesunde Weiden, gesunde Pferde!

www.kalkstickstoff.de

Pferdegerechtes Futter

- ▶ Gleichmäßiges Graswachstum
- ▶ Keine überhöhten Eiweiß- und Nitratgehalte
- ▶ Höherer Mineralstoffgehalt im Gras

Strapazierfähige Grasnarbe

- ▶ Fördert die für die Grasnarbe wichtigen Untergräser
- ▶ Drängt Unkräuter und Moos zurück
- ▶ Stoppt die Bodenversauerung

Mehr Weidehygiene

- ▶ Schaltet Eier und Larven von Weideparasiten aus
- ▶ Senkt den Infektionsdruck auf der Weide
- ▶ Sichert den Erfolg der medikamentösen Entwurmung



Kalkstickstoff Perlka® ist der ideale Dünger für Pferdeweiden:

Sein lange anhaltend wirkender Stickstoff, sein reaktionsfreudiger Kalk und seine zusätzliche Wirkung gegen Unkräuter und Weideparasiten unterscheiden ihn von allen anderen Düngern.

Deshalb gilt Kalkstickstoff schon seit langem als Garant für gesunde Weiden und gesunde Pferde.



Kalkstickstoff

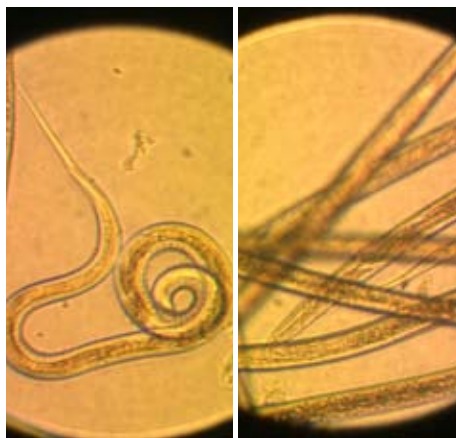
Düngefahrplan für Pferdeweiden.

Grunddüngung

Voraussetzung für eine gezielte Düngung mit den Grundnährstoffen Phosphor, Kalium, Magnesium, Natrium, Schwefel und Kalk ist eine Bodenuntersuchung. Der bei der Bodenanalyse festgestellte Nährstoffbedarf wird mit Magnesia-Kainit (11 % K_2O , 5 % MgO , 20 % Na, 4 % S) oder Thomaskali (10 % P_2O_5 , 20 % K_2O , 3 % MgO , 2 % S) gedüngt. Mikronährstoffe wie Kupfer, Zink, Mangan, Selen können über einen Spezialdünger wie Excello-Weide gegeben werden. Diese Düngungsmaßnahmen erfolgen am besten vor Vegetationsbeginn.

Stickstoffdüngung

Zu Vegetationsbeginn werden 300 bis 400 kg/ha Kalkstickstoff Perlka® auf feuchten Boden, aber abgetrocknete Grasnarbe gestreut. Kalkstickstoff Perlka® (19,8 % Stickstoff, 50 % Kalk) ist der



*Eingeweidewürmer unter dem Mikroskop:
Links eine lebende Wurmlarve (geringelte Haltung).
Rechts tote Wurmlarven (ausgestreckte Haltung)
nach Einwirkung von Kalkstickstoff. (Foto: Dr. Bauer,
Universität Gießen)*

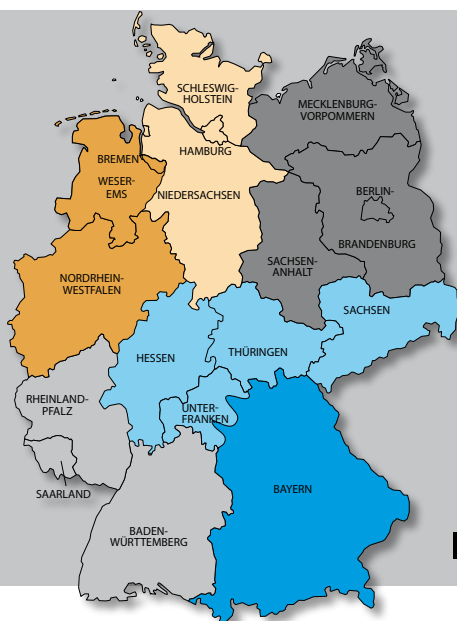
einzigste Stickstoffdünger, der durch langsam wirkenden Stickstoff für ein gleichmäßiges Wachstum sorgt und zugleich Unkräuter reduziert. So drängt Perlka® Löwenzahn, Vogelmiere, Hahnenfuß und Moos in der Grasnarbe zurück.

Besonders vorteilhaft: Perlka® schaltet auf der Weide die Eier und Larven von Eingeweideparasiten (z. B. Magen-Darmwürmer) aus und sorgt so für mehr Weidehygiene. Optimaler Streutermin für Perlka® ist das zeitige Frühjahr (Forsythienblüte), der Boden sollte sich schon etwas erwärmt haben. 14 Tage nach der Düngung können die Pferde wieder auf die Weiden gelassen werden.








Ergänzungsdüngung

Sie erfolgt nach dem zweiten Aufwuchs bzw. nach der Heugewinnung etwa Mitte Juli am besten mit 200 bis 300 kg/ha Kalkstickstoff Perlka®.

Sorgen auch Sie für gesunde Pferde auf gesunden Weiden:
Düngen Sie die Weiden im Frühjahr mit 300 bis 400 kg/ha
Kalkstickstoff Perlka®!



Haben Sie noch Fragen zur richtigen Anwendung und zum Bezug von Kalkstickstoff?

Wir beraten Sie gerne	Telefon	Mobil
Leiter Anwendungsberatung Dr. Gerhard Heß	0 61 61 - 84 19	01 70 - 4 57 02 58
 Andreas Franzl	0 80 86 - 94 61 16	01 75 - 2 23 78 28
 Kurt Biebinger	0 62 31 - 50 80	01 75 - 5 71 09 26
 Ewald Ebert	0 66 57 - 64 29	01 75 - 2 23 78 05
 Martin Reimann	0 52 45 - 69 29	01 60 - 90 65 29 74
 Gerd-Friedrich Bleibaum	0 51 54 - 48 69	01 62 - 9 34 03 10
 Dr. Karl-Heinz Fritzsche	03 46 09 - 2 37 58	01 60 - 90 95 94 89
 (A) Ceranova GmbH, Wien	+43 1 374 64 22	www.ceranova.at
 (CH) Agroline, Basel	+41 61 270 95 57	www.agroline.ch
 (BeNeLux) Hubert Willems	+32 16 82 13 28	